

Der soziale Prozess

Das gemeinsame inhaltliche Gespräch erweitert ein Thema oft auf eine Weise, die dem Einzelnen allein aus sich selbst heraus nicht möglich ist. Die Ideen für das kommende Jahr oder allgemein für die Zukunft erfahren im sozialen Prozess eine schöpferische und inhaltsreiche Gestaltung. In der folgenden Ausführung sind wesentliche Aspekte des sozialen Prozesses skizziert.

1. Die verschiedenen Willensvoraussetzungen wahrnehmen, benennen und kennenlernen
Die Entstehung eines echten Gespräches setzt voraus, dass jede(r) den anderen als eine eigenständige Persönlichkeit wahrnimmt und respektiert.
 - Was möchte mein Gegenüber?
 - Was möchte ich selbst?
2. Empfindungen und Gefühle ansprechen
 - Welche Gefühle strebt jede(r) an?
 - Sind es die gleichen oder verschiedene?
3. Vorstellungen benennen und abstimmen
 - Welche Ziele sollen angestrebt werden?
 - Welche sind abzustimmen und zu korrigieren?
 - Wie stellt sich jede(r) den Weg des Lernens vor?
4. Eine gemeinsame Idee entwickeln
Wird eine Idee zu einem Ideal und in die Umsetzung geführt, wird sie ein neuer Bestandteil in der Welt.
 - Welche Idee lässt sich zu einem gemeinsamen Ideal entwickeln?
5. Von der Theorie zur Praxis
In Gesprächen, Betrachtungen und Forschungen trägt jede(r) aus den eigenen Kapazitäten zur Ausgestaltung der Idee bei. Der respektvolle und gleichwertige Umgang mit den einzelnen Standpunkten bildet die Grundlage zu einer Willenserweiterung und emotionalen Ordnung. Gedanken entwickeln sich in einer logischen Folge und bauen aufeinander auf bis sie schließlich zu einer verständlichen und zentrierten Aussage führen.
6. Der soziale Prozess führt zu menschlichen Verbindungen bei gleichzeitiger Wahrung der individuellen Freiheit
Die gemeinsame inhaltliche Ausgestaltung einer Idee oder eines Themas mit Empathie und Konstruktivität führt in ein lebendiges Miteinander. Der Einzelne bemerkt, wie er sich besser in einen Inhalt gründet und dadurch leichter mit anderen kommunizieren kann. Mit dem sozialen Prozess entstehen Lebenskräfte (Ätherkräfte). „*Jene Ätherkräfte, die sich auf dieser Grundlage entwickeln, stärken den physischen Leib, ordnen das Seelenleben und erheben die geistige Kapazität.*“ (1)

Der soziale Prozess kann auf allen Gebieten angewendet werden, z.B. im Beruf, in der Wissenschaft, im Beziehungsleben, in der Familie, in der Partnerschaft, in der Spiritualität, in der Kunst, in der ästhetischen Gestaltung u.a..

Literaturnachweis

- (1) Heinz Grill, Das Wesensgeheimnis der Seele, Stephan Wunderlich Verlag, Sigmaringen, 2. überarbeitete und erweiterte Auflage 2014, Seite 227